

Erinnerungen Schaumburger Familien

v|rg

Kulturlandschaft Schaumburg

Band 18

Herausgegeben von der Schaumburger Landschaft

Erinnerungen Schaumburger Familien

Lebensgeschichten im 20. Jahrhundert

Herausgegeben von Lu Seegers

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2009

Redaktion: Sigmund Graf Adelman

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte
Alle Rechte vorbehalten

ISSN 1439-8338
ISBN 978-3-89534-758-0

www.regionalgeschichte.de

Gestaltung: Büro für Design, Martin Emrich, Lemgo
Einband: Sebastian Pilzner, use Identity and Design Network, Berlin
Druck: Hans Kock Buch- und Offsetdruck, Bielefeld
Verarbeitung: Großbuchbinderei Gehring, Bielefeld

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

7 Vorwort

Lu Seegers

9 Einleitung: Schaumburger Familien-Erinnerungen
im wechselhaften 20. Jahrhundert

Bauern und Alteingesessene: Traditionen und Erfahrungen auf dem Land

Sophie Mensching

19 Leben auf dem Hof: Die Geschichte der Familie Reese-Lattwesen

Hildegard Fischer

39 Die Geschichte meiner Familie in Vornhagen

Hein Schweer (unter Mitarbeit von Klaus Fesche)

57 Die Familiengeschichte Schweer aus Steinhude

Marlies Kuhlmann

73 Lebenswege meiner Großmütter – eine Spurensuche

Unternehmer- und Arbeiterfamilien: Wirtschaft und Zeitläufte

Andreas Schmeiche

87 Die Glasmacherfamilie Tietz in Stadthagen

Walter Münstermann †

105 Chronik einer Zeitungsleidenschaft: Die Familie Oppermann-Schäffer

Carl-Heinrich Bock

129 Die Nenndorfer Kaufmannsfamilie Bock

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg in Schaumburg – aus der Perspektive der Kinder

- Marie-Luise Spickschen-Sievers
(unter Mitarbeit von Christiane Schröder)
147 „Dein Vater ist kein Bürgermeister mehr“: Die Ächtung
der Bückeburger Familie Wiehe während des Nationalsozialismus

- Christiane Heitmeier
165 Bericht einer Kriegskindheit in Probsthagen

- Gerd Wilkening
177 Der unmenschliche Tod des Auetalers Wilhelm Schlüter

Vertreibung, Flucht und Integration in Schaumburg

- Erhard Fischer
195 Die Fischers: Von Swierze nach Schaumburg

- Alexandra Blume-Schmeiche
221 Von Schlesien nach Schaumburg

- Manuela Schneider
249 Zwischen Altenburg und Schaumburg: Die Familie Schneider

Schwierige Ankunft: Gastarbeiter-Familien in Schaumburg

- Haci-Mehmet Yabas
277 Aus Anatolien nach Schaumburg – Mehmet Yabas und seine Familie

- Fatma Taskin
283 In Schaumburg zu Hause? Kinder in einem fremden Land

- Ankica Jovanovic
291 Ohne meinen Vater

- 302 Autorinnen und Autoren

Vorwort

Stellt man sich Geschichte als ein riesengroßes Mosaikbild vor, so sind die Lebensgeschichten der Menschen die kleinen Steinchen, aus denen das Gesamtbild zusammengefügt ist. Aus der Nahsicht blickt man auf ein kunterbuntes Durcheinander. Tritt man jedoch ein Stück zurück, so erscheinen Strukturen, Richtungen, Farbräume. Sie tragen dazu bei, dass Entwicklungen und Folgen der Ereignisse einer Zeit Konturen gewinnen können. Geschichte, das ist nicht nur die Auflistung wichtiger Ereignisse mit Namen und Daten, Geschichte ist die Summe der Schicksale vieler einzelner Menschen. Das Auf und Ab der Weltgeschichte spiegelt sich in den Lebensläufen ganz gewöhnlicher Zeitgenossen.

Spätestens seit dem Erfolg des Fernseh-Vierteilers „Holocaust“ von Marvin Chomsky 1979 wissen die Historiker, dass unfassbare historische Geschehnisse eigentlich nur dann vorstellbar werden, wenn man sie an Einzelschicksalen festmacht. Die Verfolgung und Ermordung von Millionen Juden wurde von vielen erst dann mit großer Betroffenheit wahrgenommen, als sie den Zuschauern am Beispiel einer ganz durchschnittlichen Familie vor Augen geführt wurde.

Die Lebensbilder, die hier zusammen getragen wurden, können einen Zugang zur Geschichte ermöglichen, der zu einer neuen Sichtweise des eigenen Umfelds führt. So wird die dramatische und wechselvolle Geschichte des 20. Jahrhunderts mit all ihren Brüchen und Veränderungen (wie z.B. Flucht, Vertreibung, Migration) im Kontakt mit Mitmenschen direkt erfahrbar. Die sehr verschiedenen, sicher auch subjektiven Erfahrungen von Menschen unterschiedlichster gesellschaftlicher Herkunft fügen sich zu einem großen Bild von Geschichte zusammen, wie es die Schaumburger im 20. Jahrhundert erlebt haben.

Ich wünsche dem Leser, dass ihn die Familienporträts dazu einladen, nicht nur die Vielfalt, die unser Zusammenleben ausmacht, zu erkennen, sondern auch die Fülle an Chancen wahrzunehmen, die im Interesse für das Anderssein der Anderen liegen. Dieses Interesse und eine daraus resultierende Aufgeschlossenheit fordert die Zukunft nicht nur vom Einzelnen hier in unserer Region – sie wird das menschliche Zusammenleben auf diesem Planeten bestimmen.

SIGMUND GRAF ADELMANN